



Programm für die Kommunal-Wahl 2024 in Leipzig

Leichte Sprache

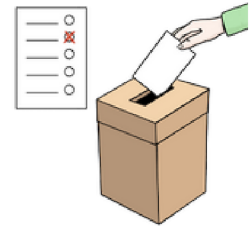
**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**





Leipzig mutig gestalten

Liebe Wählerinnen, liebe Wähler,



am 9. Juni 2024 müssen Sie 3-Mal wählen:

1. die Mitglieder für das Europa-Parlament
Sie bestimmen
die Gesetze von Europa mit.



2. die Mitglieder für den Sächsischen Land-Tag
Sie bestimmen die Gesetze
für das Bundes-Land Sachsen.



3. die Mitglieder für den Leipziger Stadt-Rat
und die Mitglieder für die Ortschafts-Räte
Sie haben wichtige Aufgaben
in den Städten und Dörfern.



Die Stadt überlegt sich zum Beispiel:

- Diese Straßen müssen sie reparieren.
- Das müssen sie bei den Schulen erneuern.

Die Partei Bündnis 90/Die Grünen
möchte in Leipzig viel verändern.



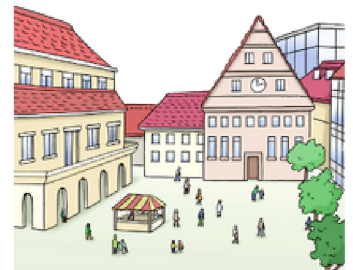
Das haben wir zum Beispiel schon verändert:

- Ausbau und Neubau von Kinder-Tages-Stätten und Schulen
- bessere Fahrrad-Wege und Fuß-Wege
- bessere Verbindungen bei Bus und Bahn



Wir Grünen wollen

- ein gutes Klima in der Stadt haben.
- ein gutes Leben für alle Menschen in der Stadt.
- eine gute Zukunft für uns und unsere Kinder.



Wir benutzen in diesem Text immer die männliche Form.

Wir meinen aber alle Menschen.



Inhalt

1.Demokratie und Vielfalt.....	3
2.Ökologie und Stadt-Natur.....	5
3.Familie und Soziales.....	8
4.Mobilität und Stadt-Gestaltung.....	10
5.Bauen und Wohnen.....	12
6.Energie-Versorgung und Ressourcen.....	13
7.Wirtschaft, Arbeit und Infrastruktur.....	15

Wir Grünen wollen das verändern:



1. Demokratie und Vielfalt

Demokratie bedeutet:

Die Menschen in einem Land

bestimmen die Politik mit.

Keiner bestimmt allein.

Alle Menschen können mit-bestimmen.



Vielfalt bedeutet:

Alle Menschen können in Leipzig leben:

- Menschen aus anderen Ländern
- Menschen mit Behinderungen
- Menschen ohne Behinderungen
- alte und junge Menschen



Das wollen wir Grünen verändern:

- Wir wollen mehr direkte Demokratie.

Das bedeutet:

Jeder Mensch soll mehr mit-bestimmen können.



- Wir wollen die Ukraine weiter unterstützen.

Wir wollen eine enge Partnerschaft mit der Stadt Kyjiw.



•Der Schutz vor Gewalt für alle Menschen soll genug Geld haben.



- Menschen aus anderen Ländern
- sollen sich in Leipzig gut fühlen.
- sollen gute Unterstützung bekommen.

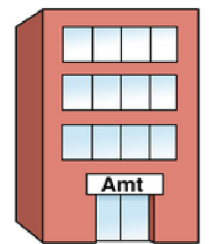


Wir wollen zum Beispiel

- mehr Mitarbeiter bei der Ausländer-Behörde.

Ein anderes Wort für Behörde ist Amt.

- ein Anti-Diskriminierungs-Büro in der Stadt.



Anti bedeutet dagegen.

Diskriminierung bedeutet zum Beispiel Benachteiligung. Eine Person ist ungerecht zu einer anderen Person.



- mehr Sprach-Kurse

für die Menschen aus anderen Ländern.

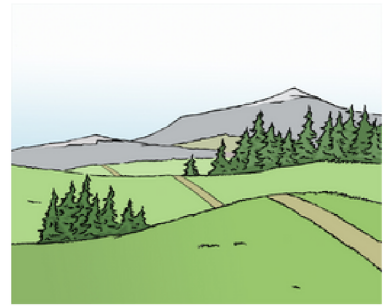


2. Ökologie und Stadt-Natur

Ökologie bedeutet:

Forscher untersuchen

Menschen, Tiere und Pflanzen.



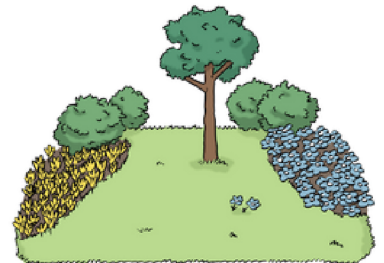
Sie untersuchen zum Beispiel

- das Zusammen-Leben von Menschen.
- das Zusammen-Leben von Menschen mit Tieren.
- das Zusammen-Leben von Menschen mit Pflanzen.
- die Veränderungen beim Zusammen-Leben.



Das wollen wir Grünen verändern:

- Zu unserer Stadt gehören der Auwald und große Parks in der Stadt. Wir wollen den Auwald erhalten.



Es soll keine Neu-Ansiedelung im Auwald und am Rand vom Auwald geben.

Das bedeutet:

Es sollen keine neuen Häuser im Auwald oder am Rand vom Auwald geben.



Der Auwald ist ein Schutz-Gebiet.

Beim Wasser-Tourismus ist der Schutz von der Natur sehr wichtig. Wasser-Tourismus ist zum Beispiel der Boots-Verleih.



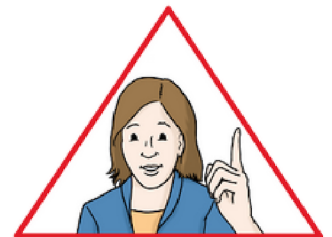
Die Stadt Leipzig muss endlich jedes Jahr 1 Tausend Bäume pflanzen. Das hat die Stadt 2019 beschlossen.



- Auch der Tier-Schutz ist uns wichtig:
 - der Schutz von den Wild-Tieren
 - die gute Haltung von Haus-Tieren



Wir wollen in unserer Stadt die Gesundheit von allen Tieren besser schützen. Die Arten-Vielfalt soll erhalten bleiben.



Zur Arten-Vielfalt gehören die verschiedenen Tiere und die verschiedenen Pflanzen. Mensch und Natur sollen gut zusammen-leben.



Wild-Tiere gehören zu unserer Stadt. Das soll die Stadt bei der Planung von Gebäuden und Landschaften beachten.



- Die ökologische Landwirtschaft wollen wir erhalten.



Ökologische Landwirtschaft bedeutet:

Das sind zum Beispiel die Bio-Bauern.

Sie benutzen keine Pestizide.

Pestizide sind Pflanzen-Schutzmittel.

Sie schützen die Pflanzen vor Schädlingen.

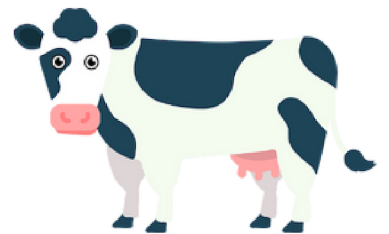
Schädlinge sind zum Beispiel Blatt-Läuse.

Sie benutzen Bio-Dünger.



Auch die gute Tier-Haltung

ist ökologische Landwirtschaft.



Die Stadt-Mitarbeiter sollen

➤ keine Pestizide verwenden.

➤ das Mähen von den Wiesen

in den großen Parks in der Stadt anpassen.



Das bedeutet:

Sie sollen die Jahres-Zeiten beachten.

Im Sommer zum Beispiel

sind hohes Gras und blühende Wiesen

wichtig für die Wild-Tiere.



Es soll aber auch genügend Wiesen

für die Menschen geben.

Sie mähen diese Wiesen immer wieder.



3. Familie und Soziales

Jeder Mensch braucht zum Beispiel:

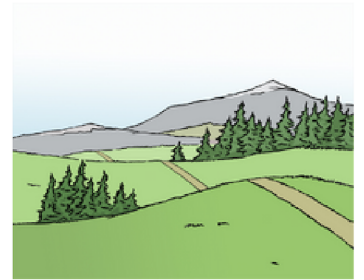
- ein Zuhause
- Kontakte zu anderen Menschen



Auch die Gesundheit von den Menschen ist wichtig.

Vieles kann uns gesund halten.

Zum Beispiel die Natur.



Vieles kann uns krank machen.

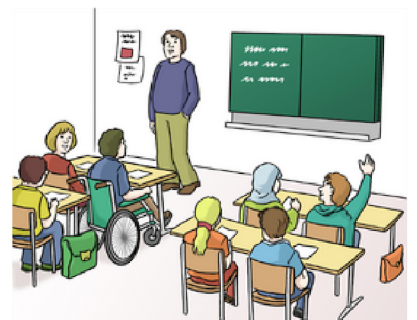
Zum Beispiel:

- die Luft
- der Lärm



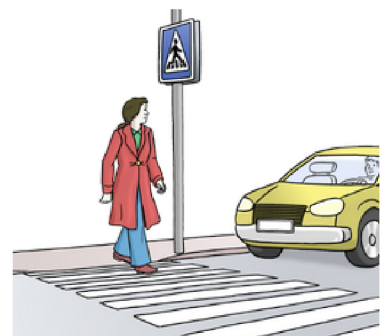
Die Menschen lernen zum Beispiel an diesen Lern-Orten:

- im Kindergarten
- in der Schule
- in der Ausbildung



Das wollen wir Grünen verändern:

- Wir wollen mehr Sicherheit an den Lern-Orten.
- Es soll zum Beispiel mehr Zebra-Streifen und Ampeln vor den Lern-Orten geben.



•Wir möchten mehr Begegnungs-Orte für alle Menschen.

Ein Begegnungs-Ort ist zum Beispiel ein Familien-Zentrum.



Es soll mehr Familien-Zentren geben.

Diese möchten wir auch für Kinder und Jugendliche.

Die Angebote von Familien-Zentren sollen sich verbessern.

Wir wollen mehr Angebote,

➤die nichts kosten.

➤die wenig kosten.



•Die Gesundheit von Menschen ist uns wichtig.

Wir wollen mehr Gesundheits-Angebote.



•Leipzig ist eine Sport-Stadt.

Darum wollen wir die Sport-Hallen und Sport-Plätze erhalten.



Wir wollen auch neue Schwimm-Hallen und Sport-Hallen bauen.



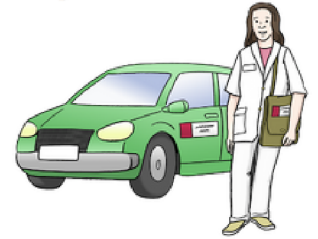
- Familien und ältere Menschen möchten wir gut unterstützen. Wir wollen genug Pflege-Plätze für die Menschen in den Stadt-Teilen.



Sie möchten in ihrem Zuhause wohnen bleiben.

Diese Möglichkeit sollen sie haben.

Sie sollen dann Zuhause ihre Pflege bekommen.

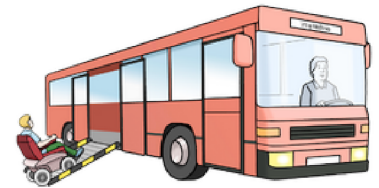


4. Mobilität und Stadt-Gestaltung

Wir möchten beides beachten:

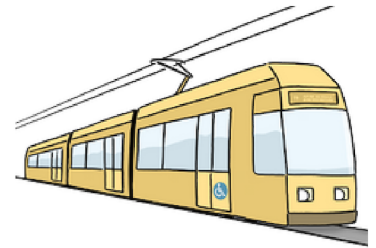
- Mobilität ist wichtig.

Zur Mobilität gehören zum Beispiel Busse, Züge und Straßen-Bahnen.



- Abgase und Lärm sind schlecht.

Wir wollen weniger Abgase und weniger Lärm in der Stadt.



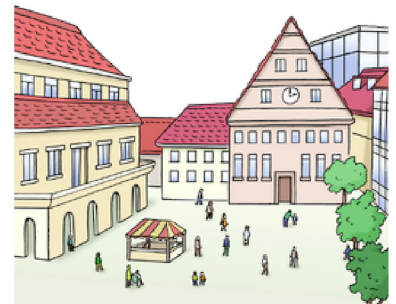
Das wollen wir Grünen verändern:

- Leipzig ist eine Stadt mit Gebäuden und Parks.

Diese wollen wir erhalten und verbessern.

Die Stadt soll

- umwelt-freundlicher sein.
- barriere-frei und sicher sein.



- Wir wollen

eine nachhaltige Stadt-Entwicklung.

Neue Gebäude wollen wir zum Beispiel umwelt-freundlich bauen.

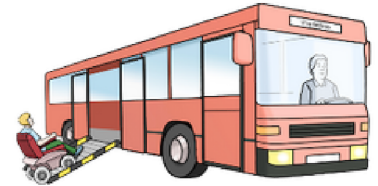


•Wir wollen Leipzig als 15-Minuten-Stadt:
Alle Wege sollen nicht länger
als 15 Minuten dauern.



Alle Orte sollen mit Bus und Bahn
erreichbar sein.

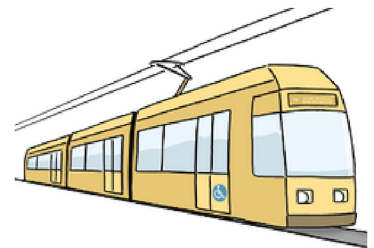
Zum Beispiel sollen Fahrten zum Einkaufen
nicht länger als 15 Minuten dauern.



•Wir wollen das Schienen-Netz
in Leipzig verbessern.

Die Busse und Bahnen sollen öfter fahren.

So sollen die Menschen mit dem Nah-Verkehr
schneller sein als mit dem Auto.



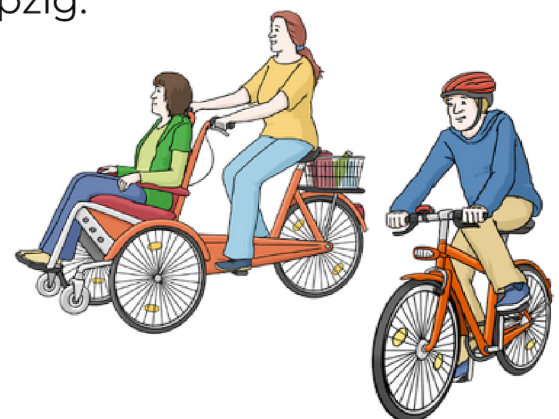
•Wir wollen die Barriere-Freiheit
in der ganzen Stadt verbessern.



•Wir wollen ein fahrrad-freundliches Leipzig.

Zum Beispiel mit:

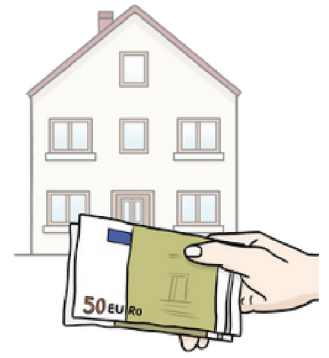
- sicheren Rad-Wegen
- Rad-Schnell-Wegen
- Fahrrad-Park-Häusern



5. Bauen und Wohnen

In Leipzig gibt es wenig Wohnungen.

Die Wohnungen sind teurer.

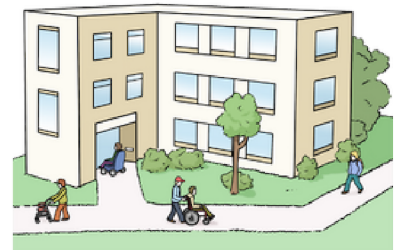


Das wollen wir Grünen verändern:

•Wir möchten bezahlbare neue Wohnungen für alle Menschen.

Es soll mehr Sozial-Wohnungen geben.

Wir wollen die Wohnungs-Bau-Unternehmen besser unterstützen.



•Wir wollen bessere Infos für Wohnungs-Mieter und Mieterinnen.

➤Die Bürger-Büros sollen Ihnen Infos über Mieter-Rechte und Miet-Spiegel geben.

Der Miet-Spiegel ist eine Tabelle mit Infos zu den Mieten in der Stadt.



➤Wir wollen Online-Wohn-Portale erstellen.

Das bedeutet:

Das ist eine Internet-Seite.

Dort bekommen Mieter und Mieterinnen zum Beispiel viele Infos zu den Miet-Rechten.



➤ Wir wollen ein Faire-Vermieter-Siegel.

Das sollen die Vermieter in Leipzig benutzen.

Das Siegel gibt es noch nicht.

Das bedeutet zum Beispiel:

Der Vermieter von einer neuen Wohnung hält sich an den Miet-Spiegel.



• Jeder soll schneller eine Wohnung finden können:

➤ durch einen leichteren Wohnungs-Tausch

➤ durch Unterstützung beim Wohnungs-Tausch

Wohnungs-Tausch bedeutet zum Beispiel:

Bei einem Ehe-Paar sind die Kinder ausgezogen.

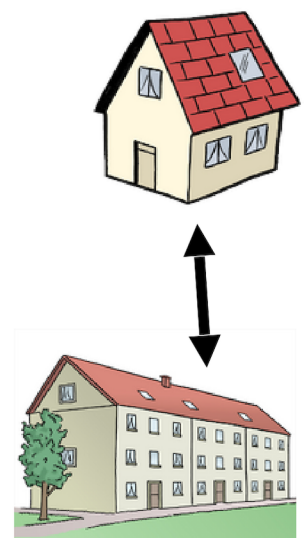
Die Wohnung ist zu groß geworden.

Sie möchten eine kleinere Wohnung.

Ein anderes Ehe-Paar bekommt ein Kind.

Sie brauchen eine größere Wohnung.

Diese beiden Ehe-Paar tauschen dann ihre Wohnungen miteinander.



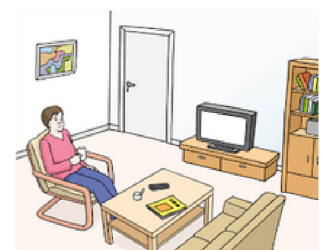
➤ durch Unterstützung bei der Unter-Vermietung

Unter-Vermietung bedeutet:

Ich vermiete zum Beispiel

ein Zimmer in meiner Wohnung

an eine fremde Person.



6. Energie-Versorgung und Ressourcen

Ressource ist ein französisches Wort.

Auf Deutsch heißt Ressource Quelle.

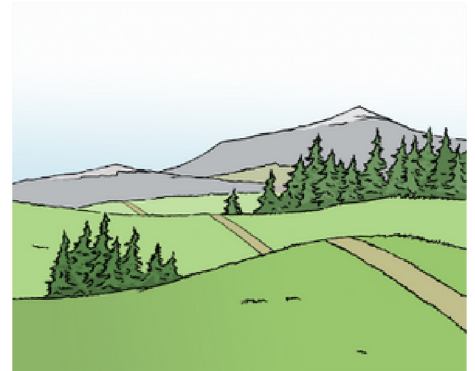
Eine Ressource kann ein Boden-Schatz sein.

Boden-Schätze sind zum Beispiel Öl oder Erdgas.

Es gibt auch natürliche Ressourcen.

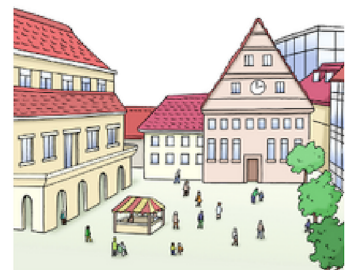
Das sind zum Beispiel:

- Flüsse und Seen
- Wälder



Das wollen wir Grünen verändern:

- Leipzig soll bis zum Jahr 2038 ein gutes Klima haben.
- Darum wollen wir mehr erneuerbare Energien benutzen.



Erneuerbare Energien sind zum Beispiel:

- die Wind-Energie
- die Sonnen-Energie



•Wir wollen eine sozial-gerechte Energie-Wende.

Das bedeutet:

➤Wir möchten Balkon-Solar-Anlagen unterstützen.

➤Das Haus bekommt zum Beispiel neue Fenster oder eine neue Dämmung.

In schwerer Sprache heißt das:

Das Haus wurde energetisch saniert.

Die Miete soll sich dann aber nicht erhöhen.



•Wir wollen eine umwelt-freundliche Wärme-Versorgung

➤ durch erneuerbare Wärme-Quellen.

Das sind zum Beispiel

Solar-Anlagen auf dem Dach.

➤ durch die Benutzung von Wärme-Pumpen.

Eine Wärme-Pumpe erwärmt die Luft oder das Wasser von einem Haus.

Die Wärme bekommt die Wärme-Pumpe zum Beispiel aus der Luft oder aus der Erde.



•Wir wollen weniger Bürokratie.

Bürokratie ist ein anderes Wort für Verwaltung.

➤Es soll mehr Anträge im Internet geben.

➤Es soll auch eine Beratungs-Stelle für Energie-Fragen geben.



- Wir wollen eine echte Kreislauf-Wirtschaft.
Das bedeutet:

Abfall-Produkte sollen die Menschen
wieder-verwenden.

Das wollen wir unterstützen.

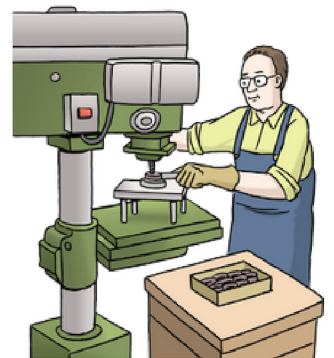


Wieder-verwenden bedeutet:

Aus Materialien wie zum Beispiel
Papier oder Plastik

stellt eine Firma neue Produkte her.

Aus Plastik-Flaschen macht eine Firma
zum Beispiel neue Einkaufs-Taschen.



- Wir wollen eine Zero-Waste-Strategie.

Das bedeutet:

Es soll so wenig Müll wie möglich geben.



7. Wirtschaft, Arbeit und Infrastruktur

Infrastruktur ist alles,
was eine Stadt braucht.

Zu einer Infrastruktur
gehören zum Beispiel:

- die Geschäfte
- Busse und Züge

Das ist wichtig für ein gutes Leben.

Das wollen wir Grünen verändern:

Wir wollen

•viele umwelt-freundliche Unternehmen
in der Stadt haben.

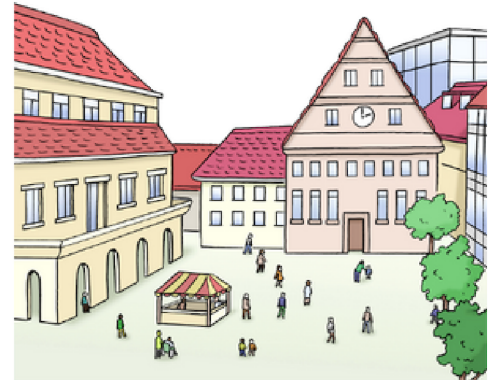
•mehr gute Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
aus anderen Ländern.

Die Arbeits-Plätze brauchen:

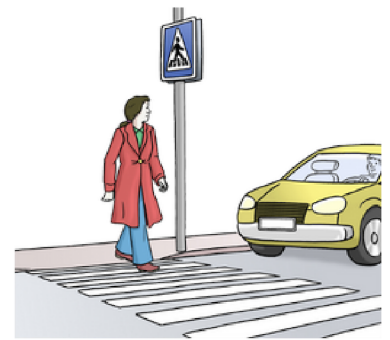
- eine gute Bezahlung
- veränderbare Arbeits-Zeiten
- Weiter-Bildungs-Möglichkeiten

•schnelles Internet für alle.

Wir wollen das Glas-Faser-Netz
weiter ausbauen.



•Wir wollen
einen besseren Verkehrs-Fluss.
Das bedeutet:
Wir möchten zum Beispiel
eine gute Ampel-Schaltung.



Übersetzt von:

**Büro für Leichte Sprache
und Barriere-Freiheit**

www.lotze-sprache.de

Geprüft von:

Shpresa Matoshi
Gabriele Kalkstein
Andreas Wulfekammer Osman
Sakinmaz

Die Bilder sind von:
© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013.
www.pixabay.de

Herausgeber*in:

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Kreisverband Leipzig
Kreisgeschäftsstelle
Hohe Straße 58, 04107 Leipzig
Telefon: 0341 – 215 59 30
Email: info@gruene-leipzig.de

V.i.S.d.P.:

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Kreisverband Leipzig
Nicole Schreyer und Ulrike Böhm